

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Soziologie" (Amtliche Mitteilungen Nr.
29/2010 S. 2600, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 38/2014 S. 1193)**

Module

M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte.....	8005
M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte.....	8006
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung.....	8007
M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse.....	8009
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	8011
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung.....	8012
M.MZS.16: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten.....	8014
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	8015
M.MZS.27: Lehrforschung.....	8017
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	8019
M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	8020
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick.....	8021
M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten.....	8023
M.Soz.10: Makrosoziologische Theorien.....	8024
M.Soz.10a: Makrosoziologische Theorien.....	8026
M.Soz.20: Methoden des Vergleichs.....	8028
M.Soz.3: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft.....	8029
M.Soz.3a: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft zur Vertiefung.....	8031
M.Soz.4: Politische Soziologie und Sozialpolitik.....	8032
M.Soz.4a: Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung.....	8033
M.Soz.5: Kultursociologie.....	8034
M.Soz.5a: Kultursociologie zur Vertiefung.....	8036
M.Soz.60: Sozialstruktur moderner Gesellschaften.....	8037
M.Soz.7: Masterforum.....	8038

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Soziologie"

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

1. Fachstudium Soziologie im Umfang von 88 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende 3 Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.10: Makrosoziologische Theorien (9 C, 3 SWS).....	8024
M.Soz.20: Methoden des Vergleichs (9 C, 3 SWS).....	8028
M.Soz.7: Masterforum (4 C, 2 SWS).....	8038

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen 4 der folgenden Module im Umfang von insgesamt 48 C erfolgreich absolviert werden.

M.Soz.3: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft (12 C, 3 SWS).....	8029
M.Soz.3a: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft zur Vertiefung (12 C, 3 SWS).....	8031
M.Soz.4: Politische Soziologie und Sozialpolitik (12 C, 3 SWS).....	8032
M.Soz.4a: Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung (12 C, 3 SWS).....	8033
M.Soz.5: Kultursociologie (12 C, 3 SWS).....	8034
M.Soz.5a: Kultursociologie zur Vertiefung (12 C, 3 SWS).....	8036
M.Soz.60: Sozialstruktur moderner Gesellschaften (12 C, 3 SWS).....	8037

bb. Wahlpflichtmodule II

Ferner müssen wenigstens 3 der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	8005
M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS).....	8006
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	8007

M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C, 3 SWS).....	8009
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	8011
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C, 3 SWS)...	8012
M.MZS.16: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C, 3 SWS).....	8014
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	8015
M.MZS.27: Lehrforschung (8 C, 4 SWS).....	8017
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	8019
M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	8020
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS).....	8021
M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS).....	8023

c. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

d. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

2. Fachstudium Soziologie im Umfang von 52 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende 3 Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.10: Makrosoziologische Theorien (9 C, 3 SWS).....	8024
M.Soz.20: Methoden des Vergleichs (9 C, 3 SWS).....	8028
M.Soz.7: Masterforum (4 C, 2 SWS).....	8038

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen 2 der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.3: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft (12 C, 3 SWS).....	8029
---	------

M.Soz.3a: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft zur Vertiefung (12 C, 3 SWS).....	8031
M.Soz.4: Politische Soziologie und Sozialpolitik (12 C, 3 SWS).....	8032
M.Soz.4a: Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung (12 C, 3 SWS).....	8033
M.Soz.5: Kulturosoziologie (12 C, 3 SWS).....	8034
M.Soz.5a: Kulturosoziologie zur Vertiefung (12 C, 3 SWS).....	8036
M.Soz.60: Sozialstruktur moderner Gesellschaften (12 C, 3 SWS).....	8037

bb. Wahlpflichtmodule II

Esmuss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS).....	8006
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	8007
M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C, 3 SWS).....	8009
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	8011
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C, 3 SWS)...	8012
M.MZS.16: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C, 3 SWS).....	8014

c. Fachexternes Modulpaket

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

d. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

e. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

II. Modulpaket "Soziologie" im Umfang von 36 C

(ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Master-Studiengangs belegbar)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket "Soziologie" im Umfang von 36 C ist der Nachweis von Leistungen aus dem Bereich der Soziologie im Umfang von insgesamt mindestens 40 C.

2. Wahlpflichtmodul (obligatorisch)

Es muss folgendes Modul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.10a: Makrosoziologische Theorien (12 C, 3 SWS).....8026

3. Weitere Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden.

M.Soz.3: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft (12 C, 3 SWS).....8029

M.Soz.4: Politische Soziologie und Sozialpolitik (12 C, 3 SWS)..... 8032

M.Soz.5: Kulturosoziologie (12 C, 3 SWS)..... 8034

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und wissen, wie ein Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln aufgebaut ist.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Empirische Sozialforschung: Methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar) 2. Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Seminar)		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Exposé zu einem Forschungsprojekt (max. 6 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und als Forschungsskizze (Expose) darstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.03); M.MZS.1 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.11 bereits erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und können einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden	
Lehrveranstaltung: Empirische Sozialforschung: Methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (Verfassen eines Forschungsantrags nach DFG-Richtlinien) (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.03); M.MZS.11 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.1 bereits erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung <i>English title: Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Befragung oder Alternative B: Inhaltsanalyse oder Alternative C: Beobachtung oder Alternative D: Experimente /Feldexperimente oder Alternative E: Pretestmethoden	1 SWS 2 SWS
Prüfung: siehe Bemerkungsfeld	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren.	
Zugangsvoraussetzungen: nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.3)	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen:

Prüfungsleistung: *Alternative A bis D:* Vortrag über die Durchführung einer empirischen Erhebung (ca. 15 Min.) mit Handout

ODER Bericht über die Durchführung einer empirischen Erhebung (max. 15 Seiten);

Alternative E: Vortrag (ca. 15 Min.) oder schriftlicher Bericht (max. 15 Seiten) über die Durchführung von kognitiven Pretests

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar) 2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - in-depth study</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - haben die jeweiligen Methoden anhand eigener empirischer Untersuchungen vertieft, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung) oder Alternative B: Video- und Interaktionsanalysen oder Alternative C: Kodieren in der Tradition der Grounded Theory oder Alternative D: offene Interviewverfahren oder Alternative E: familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen Alternative F: Diskursanalyse oder Alternative G: Gruppendiskussionen und Familiengespräche		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.16: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten <i>English title: Preparation and Realization of Thesis in Qualitative Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung diskutieren - diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - werten erhobene Datenmaterialien diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben methodische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündliche Präsentation.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit; Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und /oder Auswertung und deren mündliche Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.4/14 (Methodologische Grundlagen) oder M.MZS.5/15 (Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden) oder M.MZS.27; M.MZS.16 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.6 bereits erfolgreich absolviert wurde	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden <i>English title: Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i>	4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu einer standardisierten Erhebungsmethode und können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen und in einer Erhebung anwenden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Befragung oder Alternative B: Inhaltsanalyse oder Alternative C: Beobachtung oder Alternative D: Experimente /Feldexperimente oder Alternative E: Pretestmethoden	1 SWS 2 SWS
Prüfung: siehe Bemerkung	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen und hierzu ein Erhebungsinstrument zu erstellen.	
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.03)	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Prüfungsleistung: <i>Alternative A bis D:</i> Vortrag über die Umsetzung einer Fragestellung in ein Erhebungsinstrument (ca. 10 Min.) ODER schriftliche Ausarbeitung über die Umsetzung einer Fragestellung in ein Erhebungsinstrument (max. 8 Seiten);	

Alternative E: Vortrag über die Durchführung und Ergebnisse eines Pretests (ca. 10 Min.) oder schriftlicher Pretestbericht (max. 8 Seiten)

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul M.MZS.27: Lehrforschung		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen das praktische Handlungswissens für die Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden und können diese unter Betreuung auch selbstständig auf eine konkrete inhaltliche Fragestellung anwenden - erwerben die methodischen Kompetenzen zur Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes - können selbständig Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung entwickeln und die erworbenen Methodenkenntnisse anwenden - präsentieren die Ergebnisse in mündlicher oder schriftlicher Form (Forschungsbericht) - kennen die Kooperationsformen in Forschungsteams und beim Verfassen gemeinsamer Texte Möglich sind auch Lehrforschungsprojekte, die auf Integration quantitativer und qualitativer Verfahren zielen und entsprechende methodenintegrierende Kompetenzen vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Lehrforschung I <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester 2. Lehrforschung II <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zur Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes; Fähigkeiten zur selbständigen Entwicklung der Fragestellungen und des Forschungsdesigns einer Untersuchung, zur Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse sowie zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der Ergebnisse in einem Forschungsbericht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: 1: SoSe; 2: WiSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen:		

Lehrforschung I muss vor Lehrforschung II belegt werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar) 2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen. (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten).		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - Overview</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung) oder Alternative B: Video- und Interaktionsanalysen oder Alternative C: Kodieren in der Tradition der Grounded Theory oder Alternative D: offene Interviewverfahren oder Alternative E: familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen Alternative F: Diskursanalyse oder Alternative G: Gruppendiskussionen und Familiengespräche	2 SWS 1 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten <i>English title: Preparation and Realization of Thesis in Qualitative Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung diskutieren - diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - werten erhobene Datenmaterialien diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben methodische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündliche Präsentation.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und/oder Auswertung und deren mündliche Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.4 oder M.MZS.14 oder M.MZS.5 oder M.MZS.15 oder M.MZS.27; M.MZS.6 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.16 erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.10: Makrosoziologische Theorien <i>English title: Macrosociological Theories</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb vertiefter Kenntnisse in den Debatten der modernen soziologischen Theorie. Im Vordergrund stehen dabei – entsprechend der international vergleichenden Ausrichtung des Instituts für Soziologie – Gesellschaftstheorien und Theorien des sozialen Wandels (historische Soziologie, Institutionalismus, Globalisierungsdebatte, Weltgesellschaftstheorie), deren methodologische Grundlagen. Sowie deren Bezug zu mikro-soziologischen Theorien. Während in der Vorlesung über die Lektüre einschlägiger Texte zentrale theoretische Positionen vermittelt werden, werden in dem zugehörigen Seminar die empirischen Bezüge dieser Theorien exemplarisch erörtert. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Stärken und Schwächen einer Theorie abschätzen bzw. die Anwendbarkeit einzelner Theorien auf spezifische Forschungsfragen beurteilen zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Makrosoziologische Theorien" (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		1 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		
Lehrveranstaltung: Seminar "Makrosoziologischen Theorien - Vertiefung" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen zentrale Studien der soziologischen Theorie und haben einen Überblick über die Vielfalt der Themen und Methoden. Sie können allgemeine Probleme der Theoriebildung diskutieren. Die Studierenden können Stärken und Schwächen der im Seminar behandelten Studien analysieren, und wissen um die Implikationen soziologischer Theorien für die empirische Forschung. Die Studierenden sind in der Lage Theorien auf konkrete Forschungsfragen anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang Knöbl Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.10a: Makrosoziologische Theorien <i>English title: Macrosociological Theories</i>		12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb vertiefter Kenntnisse in den Debatten der modernen soziologischen Theorie. Im Vordergrund stehen dabei – entsprechend der international vergleichenden Ausrichtung des Instituts für Soziologie – Gesellschaftstheorien und Theorien des sozialen Wandels (historische Soziologie, Institutionalismus, Globalisierungsdebatte, Weltgesellschaftstheorie), deren methodologische Grundlagen. Sowie deren Bezug zu mikro-soziologischen Theorien. Während in der Vorlesung über die Lektüre einschlägiger Texte zentrale theoretische Positionen vermittelt werden, werden in dem zugehörigen Seminar die empirischen Bezüge dieser Theorien exemplarisch erörtert. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Stärken und Schwächen einer Theorie abschätzen bzw. die Anwendbarkeit einzelner Theorien auf spezifische Forschungsfragen beurteilen zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Makrosoziologische Theorien" (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		1 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		
Lehrveranstaltung: Seminar "Makrosoziologischen Theorien - Vertiefung" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen zentrale Studien der soziologischen Theorie und haben einen Überblick über die Vielfalt der Themen und Methoden. Sie können allgemeine Probleme der Theoriebildung diskutieren. Die Studierenden können Stärken und Schwächen der im Seminar behandelten Studien analysieren, und wissen um die Implikationen soziologischer Theorien für die empirische Forschung. Die Studierenden sind in der Lage Theorien auf konkrete Forschungsfragen anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang Knöbl Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.20: Methoden des Vergleichs <i>English title: Methods of Comparative Research</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Die Studierenden lernen im Lektürekurs zunächst zentrale Studien der (historisch-)komparativen Soziologie kennen, um überhaupt einen Überblick über die Vielfalt der Themen und Methoden zu erhalten, welche die aktuelle Soziologie mittlerweile charakterisieren. Anhand einschlägiger Texte werden ferner allgemeine Probleme komparativer Forschung diskutiert - wie etwa diejenigen der kausalen Zurechnung, der Temporalität sozialer Prozesse, der kleinen Fallzahlen etc.</p> <p>Die begleitende Übung ist dann als Methodendiskussion konzipiert: In ihr werden die methodischen Stärken und Schwächen der im Lektürekurs behandelten Studien analysiert, so dass die Studierenden einen immer besseren Einblick in die Möglichkeiten und Grenzen komparativer Forschung erhalten. Ziel ist schließlich, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, eine eigene kleine Forschungsfrage mit einem komparativen Design zu entwickeln.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 249 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Lektürekurs zu den Methoden des Vergleichs (Kurs) 2. "Methoden des Vergleichs" (Seminar)		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Mehrere Essays im Umfang von insgesamt max. 20 Seiten		9 C
Prüfungsanforderungen: Überblick über die Vielfalt der Themen und Methoden der aktuellen Soziologie; allgemeine Probleme komparativer Forschung (z.B. kausale Zurechnung, Temporalität sozialer Prozesse, kleine Fallzahlen etc.); Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen komparativer Forschung; die Studierenden sind in der Lage, eine eigene kleine Forschungsfrage mit einem komparativen Design zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sascha Münnich	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 3 SWS
Modul M.Soz.3: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft <i>English title: Sociology of Work and Knowledge Society</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul "Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft" führt an aktuelle Forschungsfragen aus der Arbeits- und Industriosozilogie sowie der Bildungs- und Arbeitsmarktsoziologie heran. Die Studierenden sollen fundierte Kenntnisse der theoretischen und methodologischen Grundlagen in diesen Bereichen erwerben und dazu befähigt werden, vorliegende Studien kritisch zu diskutieren sowie eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln. Im Zentrum stehen zum einen die wichtigsten arbeits- und industriosozilogischen Themengebiete, insbesondere der Wandel der Arbeitsgesellschaft, die Entwicklung kapitalistischer Wirtschafts- und Organisationsformen sowie der Kooperation, Interaktion und Kommunikation am Arbeitsplatz. Zum anderen werden zentrale Prozesse im Bildungssystem und auf Arbeitsmärkten thematisiert sowie nach den Ursachen von Ungleichheiten im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Die Forschungsfragen in diesem Teilbereich beziehen sich unter anderem auf Bildungskarrieren, Arbeitsmarkteintritte, berufliche Mobilität und Arbeitslosigkeit. Während im Seminar über die Lektüre zentraler Studien die theoretischen Grundlagen erarbeitet werden, werden in der Übung Fragen der empirischen Umsetzung diskutiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft (Seminar) 2. Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft - Vertiefung (Seminar)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Wissen über aktuelle Forschungsfragen aus der Arbeits- und Industriosozilogie (z.B. Wandel der Arbeitsgesellschaft, Entwicklung kapitalistischer Wirtschafts- und Organisationsformen sowie der Kooperation, Interaktion und Kommunikation am Arbeitsplatz) sowie der Bildungs- und Arbeitsmarktsoziologie (Bildungskarrieren, Arbeitsmarkteintritte, berufliche Mobilität und Arbeitslosigkeit) und der theoretischen und methodischen Grundlagen; die Studierenden können eigenständige Forschungsfragen entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.3a: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft zur Vertiefung <i>English title: Advanced Studies of Sociology of Work and Knowledge Society</i>		12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft zur Vertiefung I (Seminar) 2. Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft zur Vertiefung II (Seminar)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Soz.3	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 3 SWS
Modul M.Soz.4: Politische Soziologie und Sozialpolitik		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb vertiefter Kenntnisse über zentrale Themen – Staat/Wohlfahrtsstaat, Demokratie und Krieg – und Theoriendebatten im interdisziplinären Forschungsfeld der Politischen Soziologie. Im Mittelpunkt sollen entsprechend dem Profil des Instituts für Soziologie die Analyse des Wandels der institutionellen Ordnung politischer Herrschaft, der Ziele, Funktionen und der sozialen Determinanten dieser Ordnung in jeweils vergleichender Perspektive stehen, ferner der Wechsel der kollektiven Akteure, die Herrschaft beanspruchen und ausüben. Im Seminar werden Grundlagentexte der klassischen und aktuellen internationalen politisch-soziologischen Theoriendebatte behandelt, in der zugehörigen Übung die empirische Relevanz der diskutierten politisch-soziologischen Ansätze an ausgewählten historischen Beispielen und aktuellen Entwicklungen erörtert. Die Studierenden sollen befähigt werden, die Stärken und Schwächen theoretischer Ansätze zu erkennen und deren je spezifische Anwendbarkeit auf spezifische Forschungsfragen der Politischen Soziologie zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Politische Soziologie/Sozialpolitik (Seminar) 2. Politische Soziologie und Sozialpolitik - Vertiefung (Seminar)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse der zentralen Themen - Staat/Wohlfahrtsstaat, Demokratie und Krieg - und Theoriendebatten im interdisziplinären Forschungsfeld der Politischen Soziologie. (insb. Analyse des Wandels der institutionellen Ordnung politischer Herrschaft, der Ziele, Funktionen und der sozialen Determinanten dieser Ordnung in jeweils vergleichender Perspektive, ferner der Wechsel der kollektiven Akteure, die Herrschaft beanspruchen und ausüben) Die Studierenden können die Stärken und Schwächen theoretischer Ansätze erkennen und deren Anwendbarkeit auf spezifische Forschungsfragen der Politischen Soziologie beurteilen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ilona Ostner	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 3 SWS
Modul M.Soz.4a: Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und der Sozialpolitik. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Politischen Soziologie und der Sozialpolitik exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung I (Seminar)		2 SWS
2. Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung II (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und der Sozialpolitik. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Politischen Soziologie und der Sozialpolitik exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Soz.4	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ilona Ostner	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.5: Kultursoziologie <i>English title: Sociology of Culture</i>		12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul "Kultursoziologie" führt an aktuelle Forschungsfragen der Kultursoziologie heran; Kultursoziologie wird dabei sowohl als allgemeine Theorieperspektive als auch im engeren Sinne als spezielle Soziologie verstanden, die sich auf Phänomene wie Religion, Ethnizität, Sprache, Wissen und Lebensstile erstreckt. Ein erstes Lernziel des Moduls ist daher der Erwerb von Kenntnissen neuerer theoretischer Entwicklungen in der Kultursoziologie, die einerseits die Analyse der sozialen Bestimmungsfaktoren von Kultur ("sociology of culture") und andererseits die Analyse des kausalen Einflusses von Kultur auf soziales Handeln, Beziehungen und Ordnungen ("cultural sociology") umfassen. Ein zweites Lernziel besteht in der vertieften exemplarischen Erschließung spezieller kultursoziologischer Forschungsfelder; die Studierenden sollen dabei insbesondere empirische Kenntnisse in den Forschungsfeldern Religion und Säkularisierung bzw. Migration und Ethnizität erwerben und dazu befähigt werden, hier eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln. Das Modul gliedert sich in zwei Veranstaltungen. In einem Seminar wird unter Berücksichtigung neuerer Entwicklungen der Kultursoziologie an den aktuellen Forschungsstand der Religionssoziologie bzw. der Soziologie der Migration und Ethnizität herangeführt. In der Übung werden ausgewählte Forschungsarbeiten exemplarisch diskutiert. Eine direkte inhaltliche Anknüpfung des Seminars bzw. der Übung an das Modul M.Soz.2 und damit an die komparative Forschungsausrichtung des Studiengangs wird gewährleistet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Migrations- und Religionssoziologie (Seminar) 2. Migrations- und Religionssoziologie - Vertiefung (Seminar)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse neuerer theoretischer Entwicklungen in der Kultursoziologie, die einerseits die Analyse der sozialen Bestimmungsfaktoren von Kultur ("sociology of culture") und andererseits die Analyse des kausalen Einflusses von Kultur auf soziales Handeln, Beziehungen und Ordnungen ("cultural sociology") umfassen; vertiefte exemplarische Erschließung spezieller kultursoziologischer Forschungsfelder; die Studierenden verfügen insbesondere über empirische Kenntnisse in den Forschungsfeldern Religion und Säkularisierung bzw. Migration und Ethnizität und sind fähig eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig	

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.5a: Kultursoziologie zur Vertiefung <i>English title: Advanced Studies of Sociology of Culture</i>		12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Kultursoziologie. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Kultursoziologie exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. "Kultursoziologie zur Vertiefung I" (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i> 2. "Kultursoziologie zur Vertiefung II" (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Kultursoziologie. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Kultursoziologie exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Soz.5	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 3 SWS
Modul M.Soz.60: Sozialstruktur moderner Gesellschaften <i>English title: Analysis of Social Structures of Modern Societies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul "Sozialstruktur moderner Gesellschaften" führt an aktuelle Forschungsfragen aus diesem Gegenstandsbereich heran. Im Mittelpunkt stehen neuere Studien zu familien-, bildungs- und arbeitsmarktsoziologischen Fragen im internationalen und historischen Vergleich. Dabei werden zentrale Prozesse in Familie und Partnerschaft, im Bildungssystem und auf Arbeitsmärkten thematisiert sowie die Verknüpfungen zwischen diesen Bereichen und die Ursachen sozialer Ungleichheiten untersucht. Themen sind unter anderem Fertilitätsverhalten, geschlechtsspezifische Arbeitsteilung, Bildungskarrieren, Arbeitsmarkteintritte, berufliche Mobilität und Arbeitslosigkeit. Im Seminar werden zentrale Studien zu den verschiedenen Themengebieten kritisch erörtert und wichtige theoretische Grundlagen erarbeitet. Hingegen stehen in der Übung primär Fragen der empirischen Umsetzung im Vordergrund. Ziel der beiden Veranstaltungen ist es, die Studierenden zu befähigen, vorliegende Studien aus der Sozialstrukturforschung im Hinblick auf ihre theoretische und empirische Tragfähigkeit zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 339 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. "Sozialstruktur moderner Gesellschaften" (Seminar) 2. "Sozialstruktur moderner Gesellschaften - Vertiefung" (Seminar)		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen neuere Studien zu familien-, bildungs- und arbeitsmarktsoziologischen Fragen im internationalen und historischen Vergleich und zentrale Prozesse in Familie und Partnerschaft, im Bildungssystem und auf Arbeitsmärkten thematisiert sowie die Verknüpfungen zwischen diesen Bereichen und die Ursachen sozialer Ungleichheiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.7: Masterforum <i>English title: Master's Forum</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Masterforum stellen die Studierenden die Grundzüge und Hauptargumente ihrer Masterarbeit vor, die dann unter methodischen wie theoretischen Gesichtspunkten im Plenum diskutiert werden. Ziel des Masterforums ist es, den Studierenden gewissermaßen letzte Handlungsanleitungen zu geben, zur Präzisierung ihrer Fragestellung und zur methodisch anspruchsvollen Analyse der gefundenen Forschungsfrage.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind fähig zur Präzisierung einer Fragestellung und ihrer methodisch anspruchsvollen Analyse.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Soz.1, M.Soz.2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		